



HM

Nr. 3a

# W. C.-stark erschüttert!!



„Ich werde die Naziflotte aus ihren Schlupfwinkeln jagen lassen. In ein paar Tagen wird sie von den Meeren weggefegt sein!“

So prahlte der Kriegsherr Winston Churchill großspurig bei Ausbruch dieses Krieges. Nachdem inzwischen die deutschen U-Boote und Flieger auch ein wenig in dieser Angelegenheit „mitgesprochen“ haben, ist ihm das Prahlern vergangen. Ein neutrales Blatt hat die Lage mit dem nebenstehenden Bild sehr treffend charakterisiert.

Peinlich, Mister W. C., nicht wahr?  
Aber das ist nun einmal so:

**Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen! Und für den Schaden wird Ihnen diesmal gründlich geforgt, Herr Churchill!!**



Der Text zu der Karikatur (aus Italien):  
„Wache raus!! - Der erste Lord der Admiralität steigt hinunter, um die Flottenparade abzunehmen!“

Parole der Woche Nr. 1 / Zentralverlag der NSDAP. München

# „Sozialismus“ — auf Englisch!

Vor 40 Jahren illustrierte ein Franzose den „britischen Sozialismus“ mit den untenstehenden Bildern. Die Unterschriften dazu lauten:



Der britische Lord (Bild oben):  
„Ich besitze ein Viertel Londons, habe Indien, Canada, halb Afrika - und langweile mich doch zum Erbrechen.“

Der britische Arbeitslose (Bild rechts):  
„Ich habe Indien, Canada, Ägypten, halb Afrika - und krepriere doch vor Hunger.“

Und heute? - Es ist alles beim alten geblieben dort drüben. Eine kleine Plutokratie deuter sturpellos ganze Kontinente aus. Für die 1/4 Millionen Erwerbsloser im eigenen Lande aber rührt sie keinen Finger. Als jüngst der Abgeordnete Dobbie im Unterhaus die Wahrheit sagte und wenigstens für die hungernden Frauen und Kinder britischer Soldaten eintrat, wurde er kurzerhand aus der Sitzung gemiesen! - Wir wissen, warum diese Geldheerde den Krieg gegen uns angeflutet haben:



**sie fürchteten das nationalsozialistische Beispiel - den deutschen Sozialismus der Tat!!! Wir werden mit ihnen abzurechnen wissen. Das englische Volk mag sich eines Tages dafür bei ihnen bedanken!**

Parole der Woche Nr. 2 / Zentralverlag der NSDAP., München

## **Ein Denkmal britischer „Kultur“!!**

Am 16. Dezember 1913 wurde zu Bloemfontein in Südafrika von den Buren das nebenstehende Denkmal enthüllt. Es trägt folgende Aufschrift:  
**„Unseren Heldinnen und lieben Kindern – Dieses Nationaldenkmal ist dem Gedenken an die 26370 Frauen und Kinder errichtet, die während des Burenkrieges in den britischen Konzentrationslagern umgekommen sind.“**

Diese in Stein und Erz der Welt überlieferte Anklage gegen die notorische Brutalität des britischen Plutokratenregimes bedarf keines weiteren Kommentars.

**Wir werden der verderbten Clique in London diesmal den Kampf gegen wehrlose Frauen und Kinder ein für allemal abgewöhnen.**

**Der deutsche Sieg über die Barbarei der berufsmäßigen britischen Kriegsstifter wird ein wahrhafter Sieg für die menschliche Kultur sein!**



Parole der Woche Nr. 3 / Zentralverlag der NSDAP., München

## Was ist Plutokratie??

Hier die Antwort:

Churchill, Erster Lord der britischen Admiralität und Oberkriegsstifter, hat den alten Eltern verschiedener Matrosen, die mit der „Royal Oak“ untergingen, ihre Gesuche um Gewährung einer Hinterbliebenen-Rente seelenruhig abschlagen lassen. Ja, er hat sogar bereits ausgezahlte Unterstützungsgelder von Witwen solcher mit der „Royal Oak“ untergegangener Matrosen wieder eingezogen, weil die Mannschaften im voraus gelöhnt wurden und am Tage des Schiffsunterganges ihm und seiner plutokratischen Clique sozusagen noch eine Woche Kriegsdienst für den bereits ausgezahlten Sold schuldig waren!! - Nebenbei: „Plutokratie“ heißt auf deutsch -

## Diktatur des Geldsackes!

Parole der Woche Nr. 6 / Zentralverlag der NSDAP., München

**Schweigen!!!**  
= nicht schwätzen!



der **Feind** hört mit!!

Parole der Woche Nr. 7 (Sonderdruck) - Zentralverlag der NSDAP.

## Heuchelei, Terror und Meuchelmord —

das sind die Prinzipien der britischen Politik!!!



„Wir Briten rufen die Welt zum Kreuzzuge für die Rechte der kleinen und schwachen Nationen auf!“-

So erklärte der alte Heuchler Chamberlain, als er seinen Krieg gegen uns anzettelte. Nun hat der feige Überfall britischer Piratenschiffe auf die wehrlose „Altmark“, die brutale Mißachtung der norwegischen Neutralität und der viehische Mord an waffenlosen deutschen Seeleuten auf norwegischem Hoheitsgebiet diesem Erzheuchler und seiner Clique die Pharisäermaske endgültig und vor aller Welt vom Gesicht gerissen. Die Piraten an der Themse haben wahr gemacht, was der berüchtigte britische Hetzer Wickham Steed bereits im Oktober 1939 in der Zeitschrift „The Fortnightly“ forderte:

„Das Recht eines souveränen Staates, neutral zu bleiben, muß verschwinden!“

Wir werden alles gut behalten. **Der deutsche Sieg wird ein Sieg der internationalen Moral sein!**

Parole der Woche Nr. 9 / Zentralverlag der NSDAP, München

## „Einer muß gehen!“- fragt sich nur: Wer?

Der famose britische Vizekonsul bei der Gesandtschaft in Peking hat mit seinem bekannten Briefe an die Familie Blackwell in Leeds vom 2. Dez. 1939 seine Hehmeister in London gründlich demaskiert. Was jene Heuchler verschwiegen, hat dieser Biedermann gottseidank nicht bei sich behalten können. Er schrieb:

„Ich sehe in diesem Kriege eine ungeheure Tragödie, in welcher das deutsche Volk zum Wohle der ganzen Menschheit geopfert werden muß. Ich bin der Ansicht, daß Deutschland und nicht nur Hitler vernichtet werden muß, sodas es sich niemals wieder erholen kann. Fest steht, daß zwei so dynamische Völker wie England und Deutschland nicht in der gleichen Welt zusammenleben können. Die Welt ist nicht groß genug für sie. Einer muß gehen.“  
Nun ist es heraus. Wir werden dafür sorgen, daß der Richtige gehen muß, nämlich:

**Die britische Plutokratie !!!  
Sie ist fürwahr längst überfällig !!!**

Parole der Woche Nr. 10 / Zentralverlag der NSDAP, München



Parole der Woche Nr. 11 / Zentralverlag der NSDAP., München

## GANGSTERMORAL!!

Vor wenigen Wochen ermordeten die schwerbewaffneten Cossackpiraten auf norwegischem Hoheitsgebiet acht wehrlose deutsche Handelsmatrosen. Sie belagerten dafür von Churchill einen Orden. -

Vor ein paar Tagen machte der Unterhausabgeordnete Wedgwood im 'Daily Express' den Vorschlag, deutsche Gefangene als Geiseln auf britische Schiffe zu setzen. Er forderte ferner, über der Nordsee abgestürzte deutsche Flieger nicht gefangenzunehmen, sondern ertrinken zu lassen. -

Drei Tage später schrieb ein anderer Abgeordneter, Sir Moore, im 'Daily Sketch', man solle deutsche Seeleute, die ihr Schiff vor dem Zugriff der Briten versenken, ihren Dampfern in die Tiefe nachschicken. -

Wie unvorstellbar solche Niederträchtigkeiten der zivilisierten Welt auch erscheinen mögen - uns überraschen sie nicht, denn:

Wir erinnern uns, daß unter Chamberlain senior die Söldner der Londoner Plutokratenclique im Burenkriege wehrlose Burenfrauen und Burenkinder als Kugelfang benützt haben!! -

Wir erinnern uns, daß im Weltkrieg der britische Hilfskreuzer 'Baralong' unter amerikanischer Flagge ein deutsches U-Boot überfiel, daß dann dessen schiffbrüchige Besatzung auf Befehl des Baralong-Kapitäns Godfrey ermordet und der Mörder dafür von Churchill mit einem Orden dekoriert wurde!! -

Wir erinnern uns, daß damals der Kapitän des britischen Fischdampfers 'King Stephan' die Besatzung des über der Nordsee abgestürzten deutschen Luftschiffes 'L 19' ertrinken ließ und daß er dafür in London von einem englischen Bischof gesegnet wurde!! -

**Wir werden uns bei der Abrechnung mit den plutokratischen Gangstern an der Themse an alles das zu erinnern wissen!!**

Parole der Woche Nr. 13 / Zentralverlag der NSDAP., München

## JUDA - GANZ GROSS!!

Den plutokratischen Kriegsverbrechern in London wird es langsam warm unter ihren Regierungsfesseln: sie finden allmählich kein Kanonenfutter mehr für ihren Krieg gegen Deutschland! Nun aber scheint ihnen doch noch Rettung zu winken: der Zionistenverband „New Zionist Organisation“ hat eingegriffen und will seinen besorgten Freunden an der Themse eine Judenarmee von zunächst einmal 100 000 Mann zur Verfügung stellen! Der New Yorker Häuptling dieses kriegerischen Judenklubs, Ben Horim, erklärte bezüglich dieses jüdischen Kriegsplanes:

*„Schon jetzt kämpfen in jeder alliierten Armee viele Juden. Aber sie kämpfen anonym, so daß zu befürchten steht, daß die Antisemiten nach Kriegsende fragen werden, wo eigentlich die jüdischen Frontsoldaten gewesen sind. Eine ausschließlich jüdische, aus polnischen, tschechischen und anderen Juden zusammengesetzte Armee würde das Weltjudentum im Falle eines Sieges der Alliierten dazu berechtigen, bei der Friedenskonferenz mit am Tische zu sitzen und ein gewichtiges Wort mitzureden. Keine andere Rasse der Welt haßt Hitler und das hitleristische Deutschland so tief und so persönlich wie die jüdische.“* —

Das letztere glauben wir allerdings dem guten Ben Horim. Im übrigen aber vermuten wir stark, daß er aus guten Gründen keine allzugroße Eile mit der Bildung seines Hebräerkorps haben wird, und daß seine Plattfüßlerbataillone im gegebenen Falle einen recht schwierigen Rückzug haben würden, — nur schade, daß sie nicht schon in Dünkirchen mit dabei waren! Dessen darf Ben Horim jedenfalls versichert sein: die Wehrmacht Großdeutschlands wird seinen Makhabäern jederzeit einen warmen Empfang bereiten; nur würde sich danach für ihn wohl zwangsläufig die unangenehme Frage erheben — nicht: wo die jüdischen Frontsoldaten gewesen, sondern: wo sie eigentlich — geblieben sind!!

## ZEITGEMÄSSE ERINNERUNG:

Als im November 1918 Deutschland im Vertrauen auf die Versprechungen des amerikanischen Präsidenten Wilson die Waffen niederlegte, setzten England und Frankreich die Blockade gegen deutsche Frauen und Kinder bis zum Mai 1919 fort, — ja sie verschärften sie sogar und sperren auch noch die letzten spärlichen Zufuhren aus den baltischen Häfen! Diese beispiellose Brutalität kostete damals täglich rund 800 wehlosen deutschen Greisen, Frauen und Kindern das Leben!

**Immer daran denken  
und es niemals vergessen!!!**

Parole der Woche Nr. 27 / Zentralverlag der NSDAP., München

SO 1915: SO 1939:



Parole der Woche Nr. 38 / Zentralverlag der NSDAP., München